



Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

H. A. Bauer, Humboldt, Sask.,
Anten Gud, Winnipeg
J. H. Gargarten, Bruno, Sask.,
Generalsekretär
J. H. Gargarten, Bruno, Sask.,
Generalsekretär
J. H. Gargarten, Bruno, Sask.,
Generalsekretär

St. Peters - Kolonie

Kirchen - Kalender

1. Sonntag im Advent — Jungfräus
Gericht — Lukas 21

Samstag, 20. November — Illuminatio, I.
Sonntag, 21. November — Andr. ap. Ap.
Montag, 22. November — Katalia, Eve.
Dienstag, 23. November — Viktoria, I. H.
Mittwoch, 24. November — Franz Xaver, S.
Donnerstag, 25. November — Barbara, I. H.
Freitag, 26. November — Sabina, I. H.
Samstag, 27. November — Sabina, I. H.

Münster. — Die Jungfrauen der marianischen Sodaliät werden am Sonntag, dem 6. Dezember und am Tage der Unbefleckten Empfängnis Mariä gemeinschaftlich zur hl. Kommunion gehen.

Am 22. Dezember werden die Jungfrauen in der Halle eine Weihnachtsparty mit Konzert veranstalten.

Der Volksverein hielt am 21. November eines Kartenspiels, die sehr erfolgreich war.

Am letzten Sonntag sang der hochw. P. Matthäus das Hochamt in der Kathedrale, während welchem er über den hl. Rosenkranz predigte.

Nachdem uns der 16. November mit einem halben Fuß Schnee bedacht hatte, gab es einige stürmische Tage, die denselben so verteilten, daß der Automobilist viel von seiner Anziehungskraft verlor. Wer sich ohne Scheinwerfer auf die Straße begibt, womit er im Notfall sein Auto ausgraben konnte, der lief Gefahr, zu Fuß weitemweit auf die Suche nach einer Scheinwerfer gehen zu müssen. Der Winter ist eben ein konservativer Herr, der an die alten Traditionen glaubt. Er denkt, die Menschen sollen sich im Winter mit Wintersport begnügen, wovon es eine Masse gibt, und nicht verfallen in den Sommerport in der Winterzeit. Und so ganz unecht hat er keineswegs. Abgesehen von ein paar kalten Tagen war das Wetter für diese Jahreszeit ziemlich annehmbar. Die Temperatur stand in den letzten 21 Stunden auf 15 über Null.

Humboldt. — Am 19. November begannen die ehrl. Schwestern des St. Elisabeth - Hospitals den 700. Todestag der hl. Elisabeth, ihrer Erbschaftspatrin, mit größter Feierlichkeit. Der Feiertag ging eine dreitägige Andacht voraus. An jedem dieser drei Tage hielt der hochw. P. Benedikt zwei Vorträge über das Leben der hl. Elisabeth und erteilte auch den Segen mit dem Allerheiligsten.

Am Todestage der großen Heiligen erneuerten die Schwestern während der stillen Messe ihre hl. Gelübde. In der feierlich geschmückten Kapelle fand dann um 9.30 Uhr ein feierliches Hochamt statt, welches Se. Gnaden der hochw. Pater Ordinarius Severin geleitete. Als Diakon und Subdiakon assistierten ihm die hochw. Pater Bernhard und Stephan und als Generalvikar fungierte der hochw. P. John. Auch die hochw. Pater Benedikt und Marcellus waren im Sakrament zugegen. Während dem Hochamt gab der hochw. Herr Abt eine ergreifende Predigt über die hl. Elisabeth.

Die ehrl. Schwestern sangen unter der vortrefflichen Leitung der

ehrl. M. Virgitta, D.S.B., die schöne St. Marienmesse, welche Sr. Virgitta auf dem Harmonium begleitete. Die wirklich erhebende kirchliche Feier fand durch die Ertelung des Segens mit dem Allerheiligsten und die Abkündigung des „De Teum“ ihren Abschluß. An der Feier nahmen auch die Frauen der „Hospital Ladies Aid“ und mehrere Freunde und Bekannte des Spitals teil.

(Die ehrl. Elisabethinen möchten bei dieser Gelegenheit allen, die zum Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben, ihren innigsten Dank aussprechen.)

Am nächsten Sonntag, dem 29. November, wird die neuntägige Andacht zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis Mariä beginnen. Die Andacht wird jeden Abend um 7.30 Uhr bei angelegtem hochwürdigsten Gottesdienst abgehalten werden. In vergangenen Jahren hat diese Andacht viele treue Marienfinder in die Kirche geführt, wie viel mehr sollten wir jetzt bei dieser Zeit der Zeit befehle sein, uns unter den heiligen Schutz der Muttergottes zu stellen.

Es freut uns, berichten zu können, daß immer mehr Gemeindemitglieder von der Pfarrbibliothek Gebrauch machen — und das ist ein gutes Zeichen. Wir sollten stolz sein, eine eigene Bibliothek zu besitzen, wir sollten ihren Nutzen erkennen und sie folglich auch unterstützen. Je mehr wir sie unterstützen, desto mehr Bücher können angeschafft werden, was die Bibliothek auch viel nützlicher machen wird. Wir haben nun ungefähr 600 Bände — wir sollten aber mehr haben. Jeder Gönner ist eine Hilfe. Die Leihgebühr ist nur 5 Cents pro Buch. Warum sollten wir denn anderswo hingehen, wo wir den doppelten Preis bezahlen müssen und dazu noch zweifelhafte und schädliche Bücher in die Hand bekommen.

Wie ja schon letzte Woche berichtet wurde, wird für dieses Jahr der Vahar wegen den kaltesten Zeiten fallen gelassen. Deshalb werden die Pfarrangehörigen förmlich gebeten, die Damen, welche Geldspenden für die Kirche sammeln, am aufzunehmen und jeder soll bestreben, so viel ihm seine Mittel es erlauben. Die Sammlungsstage sind: 29. November und 2. Dezember.

Die Herren Fred Seidgerten und Lorenz Keller wurden wieder als Vorsteher der Separat - Schule gewählt.

Am 21. November hielten die Kolonisten in ihrer Halle eine wichtige Versammlung ab. Einzelheiten über die Versammlung werden nächste Woche folgen.

Der Katechismusunterricht für die Kinder der Landschulen, der jeden Samstag Nachmittag gegeben wurde, wird somit während den kalten Wintermonaten unterbrochen werden. Der Besuch des Unterrichts war sehr gut — ein schönes Zeugnis, sowohl für die Eltern, wie auch für die Kinder. Unsere guten Lehrer in den Landschulen werden ge-

beten, den Katechismusunterricht gleichwohl fortzusetzen und die Eltern werden ihnen zweifellos darin behilflich sein.

Brano. — Am letzten Sonntag veranstalteten die Jungfrauen der marianischen Sodaliät eine Kartenspielparty, verbunden mit „Pie social“. Die Halle war geschmückt mit den Sodaliätsternen weiß und blau gezier. Die Preisgewinner waren: Frau M. J. Gargarten und Herr C. Tuit, während Fr. Alice Kohn und M. Bodego Trostpreise erhielten. Fr. Eisel Zentward und Herr John Kellermann wurden angeheißt, die Pies zu verteidigen, was sie auch sehr gut verstanden haben. Diese gemütliche Abendunterhaltung hat die schöne Summe von \$10.00 eingebracht. Nur schade, daß nicht noch mehr Pies vorhanden waren.

Bei der Versammlung, welche die Jungfrauen der marianischen Kongregation am Sonntag, dem 22. November abhielten, wurden die folgenden Jungfrauen für das kommende Jahr in den Vorstand ernannt: Fr. Selena Pulvermacher — Präsidentin; Fr. M. M. Schwinghammer — Vize - Präsidentin; Fr. Margaret Kohn — Sekretärin; Fr. Corretta Leichten — Schatzmeisterin.

Auch die St. Marien - Sodaliät hielt letzten Sonntag Vorstandswahl. Es wurden gewählt: John Kellermann als Präsident; Alphons Schwinghammer als Sekretär; Schwinghammer, sowie Clifford Young und M. Pulvermacher.

Ein Brand, der am letzten Samstag Nachmittag in Dr. Gargarten's Office ausgebrochen ist, hätte schlimme Folgen haben können, wenn das Feuer nicht rechtzeitig entdeckt worden wäre und nicht wütende Hände die herbeigeholte, Dank des raschen und tatkräftigen Eingreifens der kürzlich organisierten Feuerwehr, war das Feuer bald gelöscht. Der Schaden ist nicht sehr groß. Das Wasser beschädigte mehr als das Feuer.

Das fünf Monate alte Kindchen von Herrn und Frau Anton Schmitt ist letzten Freitag an Lungenerkrankung gestorben und wurde auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt.

Das Jünglingschor der Gemeinde ist tapfer drauf los, da es am 6. Dezember das Theaterstück „The Whirlwind“ in Brano, und am 8. Dezember in Gadoworth aufzuführen beabsichtigt. Es ist das ein Lustspiel voll von Geschehnissen, was es viel dabei zu lachen gibt. Das Spiel steht unter der Leitung von Herrn Louis Goffello. Schon jetzt werden alle freundlichst dazu eingeladen!

Wilmont. — Der hochw. P. Leonhard nahm am 2. November das Zölnchen von Herrn und Frau Schmitt entgegen, durch die hl. Taufe in den Schoß der Kirche auf. Es erhielt den Namen Maximilian Peter.

Möge der junge Erdenbürger seinen Eltern viele Freude bereiten!

Am 17. November läuteten hier wieder einmal die Hochzeitsglocken. An diesem Tage verband der hochw. P. Johann während der hl. Messe Herrn Frank Schütz und Fr. Margaret Langhorst im hl. Sakrament der Ehe. Viel Glück am neuen Stand!

Pferde zu verkaufen

Herr Peter M. Vrie hat eine Wagenladung junger Scherer Pferde zu vernünftigen Preisen auf seiner Farm, einige Meilen nordwestlich von Münster, zu verkaufen. Die Pferde sind in ausgezeichnetster Kondition u. es ist schon ein Teil davon, innerhalb weniger Tage nach dem Eintreffen des Transportes, verkauft worden.

Grüße vom Ozean

Die allen Bewohnern der St. Peters- und St. Josephs - Kolonie infolge ihrer Tätigkeit im Elisabeth Hospital zu Humboldt wohl bekannten ehrl. Schwestern Selma und Philomena haben vor einigen Wochen eine Reise nach Österreich (Klagenfurt) angetreten. Herrschaftliche, dem Geschäftsführer des Norddeutschen Lloyd in Winnipeg gingen dieser Tage folgende Zeilen der ehrl. Schwestern zu:

An Vord des Dampfers Europa, 3. November.

Wir schwimmen gegenwärtig lustig auf dem Ozean herum. Die Europa ist ein prachtvolles Schiff. Wir werden sehr fein und gut bedient und fühlen uns wie daheim. Selbst der Herr Kapitän erkundigt sich öfters nach unsrer Befinden. Wir möchten Herrn Krause noch einmal für alle Bemühungen und für den Rat danken, dieses Schiff zu benützen.

Die kommunistische Bewegung ist die größte Gefahr, das tiefste Unglück — die kommunistische Bewegung die höchste Verrücktheit, der heilige Segen unserer Zeit: Kommunismus gegen Kommunismus! Wer da nicht gen wird, steht außer Zweifel.

Liste

der vom Deutschen Generalkonsulat in Montreal, 698 St. Catherine St. West, gesuchten Personen.

Adler, Richard geboren 31. Mai 1876 in Oberlofer bei Plauen i. V., Mählen, im Jahre 1929 in Toronto, 113 Peters St. wohnhaft gewesen.

Enrich, Heinrich 17 Jahre alt, aus Bockhorn, Brandenburg, soll sich in Toronto aufhalten.

Dreiser, Hermann G. aus Wilmshausen, Ende 1930 in Toronto, Ont., wohnhaft gewesen.

Erdmann, Richard Arbeiter, geb. 13. Januar 1901 in Tiffert, soll sich in Montreal aufhalten.

Gaenelt, Gerhard, Heinz geboren 6. Oktober 1907 in Fels, Landarbeiter, soll sich in Tiffert aufhalten.

Hermann, Karl Baudenker, geboren 21. Januar 1893 in Bellen i. d. Mark, soll in Montreal sein.

Kies, Gottlieb Landwirt, geboren 15. Oktober 1902 in Reichenbach, Böhren, soll in Toronto sein.

Kricheldorf, Werner Ingenieur, aus Rüdow, soll in Montreal sein.

Kunkel, Eugen Landwirt, 1905 geboren, Antona 1930 in Ottawa gewesen.

Leuteniad, Horst-Friedrich geboren 3. Oktober 1903 in Stolberg, Südböhren, Anfang 1931 in Montreal gewesen.

Lojewski, Julius Arbeiter, geboren 10. Januar 1898 in Czernin, (Polen), in Waterloo, Ont., wohnhaft gewesen.

Mabe, Frid aus Kohn - Teub, soll in Toronto sein.

Schmidt, Willy Arbeiter, geboren 12. Februar 1903, angeblich in Montreal.

Schorer, Hermann soll in Montreal sein.

Schroeter, Hermann Schmied, aus Witten-Ruhr, im Jahre 1931 in Coral Rapids, Ont., wohnhaft gewesen, soll jetzt in Montreal sein.

Sonntag, Karl 30 Jahre alt, soll sich in Montreal aufhalten.

Thom, Felde, Johann aus Hamburg, soll angeblich in Montreal sein.

Liste

der vom Deutschen Konsulat in Winnipeg, 504 Main Street, gesuchten Personen.

Hartung, Andreas vom Berufseman, geboren 1903, soll sich seit einiger Zeit angeblich in British Columbia aufhalten.

Fibel, Mathias soll sich angeblich in Winnipeg aufhalten.

Gehner, Heinrich, Hermann geboren 1841 soll angeblich in einem Ort in Gaim gewohnt haben.

Lenz, Felix im August 1926 nach Kanada gekommen, soll sich zunächst in Kitchener, Alberta, und im Jahre 1929 in Brandon, Sask., aufgehalten haben.

Gidin, Carl soll 1928 mit Familie nach Kanada gekommen sein und zuletzt in Argyle, Man., gewohnt haben.

Koche, Alfred soll sich vor einiger Zeit in Parr head und zuletzt in Lawton, Provinz Alberta, aufgehalten haben.

Gislar, Fred soll sich vor einiger Zeit in Parr head und zuletzt in Lawton, Provinz Alberta, aufgehalten haben.

Bente, Friedrich geboren 1906 in Langelitz, soll im März 1929 nach Kanada gekommen sein und auf einer Farm in Bechy, Sask., beschäftigt gewesen sein.

Bren, Anton aus Kana, soll vor etwa 1 Jahr nach Kanada gekommen sein, lebst in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, soll vor einigen Monaten nach Edmonton gegangen sein.

Galiath, Heinrich im Mai 1927 mit Familie „Brenner“ nach Kanada gekommen hat zunächst in South, Sask., gearbeitet und soll von dort nach Prince Rupert, B.C., gegangen sein.

Müller, Heinrich (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Störmer, (Störmer?) Carl (geb. Galiath) soll sich in der Adrele (Antona 1930) in 110 St. John St. Gadoworth, aufhalten.

Aufruf!

Am Dienstag kam Nachricht, daß in kurzer Zeit ein großer Wagon für Münster und St. Gregar bereit sein wird, um Futterfrucht nach dem Süden zu befördern.

Alle Wohltäter werden gebeten, mit ihren Gaben freigebig zu sein und für die Notleidenden nicht gerade das Schicksal heraufzubesenden. Was den Armen gegeben wird, wird Gott gegeben.

CARL NICKELSEN

„Der Photograph“
Photographien - Gruppenbilder - Vergrößerung
Fertigstellung von
Kodak Bildern in Spezialtaeten
Erreichte im Jahre 1920
Main St. - der erste Store südlich von der Eisenbahn. HUMBOLDT, Sask.

Eine Dosis des deutschen Heilmittels beendet die Blauungen

Eine Dosis des deutschen Heilmittels beendet ihre Blauungen. „Ich war krank und nervös, hatte Verdauungsschwierigkeiten und Blauungen. Eine Dosis Adhika half mir. Ich kann jetzt alles essen und schlafte gut.“ — Henry Dohd.

Sie können sich nicht von Verdauungsschwierigkeiten oder Blauungen befreien, haben Sie den Magen gründlich behandeln. Denn die Blauungen entstehen in den Verdauungsorganen. Adhika aber regelt, heilt, die oberen und unteren Verdauungsorgane ein, reinigt die von Giften, welche die Ursachen der Magen- und Verdauungsstörungen sind. Sorgen Sie sich noch heute Adhika und Sie werden schon morgen den wunderbaren Erfolg dieser deutschen Doktormittel zu verspüren.

EMIL L. GASSER

Drogist, Humboldt, Sask.

Geldaktion für den Süden

Spendenauweis Nr. 3
Höher eingegangen 119.30
Catholic Order of Foresters
Humboldt \$100.00
Münster 50
\$219.80

Eine Wagonladung Lebensmittel von Münster nach dem Süden abgegangen

Am 19. November ging eine Wagonladung, bestehend aus Getreide, nach Montreal, Sask., in der Single Grandferry, ab. Gaben der Gemeinde Münster:
Wehl 1100 Pfund
Berthold, Gemme (Hb.) 341 Pfund
Stortoff 2250 Pfund
Gaben der Gemeinde St. Bruno:
Wehl 300 Pfund
Karlottsch und Gemme 12150 Pfund
Insgesamt 19145 Pfund
Hilfenden wurden auch noch 15 Tausend Pfund von Münster abgegeben.

Gerard's Gott!

Archivelle von der Zimmerwährenden Hilfe Maria
Bisher eingegangen \$472.75
Archivelle zu Ehren des hl. Bruno, zum Andenken an Abt Bruno
Bisher eingegangen \$541.60

Gaben
Für die armen Missionen in China, von
Andreas Zdrunk \$1.00
Für Waisenhaus in Prince Albert, von
Huguenot, Zoch \$1.00
Für den St. Carmel-Kloster, von
John Wernisch \$12.75
Berget's Gott!



Es gibt keinen Zweifel darüber, dass unser November - Verkauf ausgezeichnet geht

Wir teilen mit, daß wir kürzlich uns mit allen Kleidungsartikeln, sowohl für Männer, Frauen, als auch für Kinder, versorgt haben, welche für das kalte Wetter und für den Feiertagsbedarf notwendig sind. Unsere Auslagen sind wohlbesorgt und ausgestattet mit den modernsten neuesten Waren und reichhaltig.

Ein Besuch überzeugt Sie über die große Auswahl und die Preisverhältnismäßigkeiten.

Miller Chain Store

Wöchentlicher Wetterbericht (18. bis 23. November) Musker, Sask.

	18. Nov.	19. Nov.	20. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	24. Nov.
Höchste Temperatur:	7	24	12	4	20	15	15
Niedrigste Temperatur:	-15	-7	6	1	-9	11	10
Wetter:	Schnee	Stürmisch	Sehr stürmisch	Dunkel	Bewölkt	Bewölkt	Per- änderlich
Schnee - 6.45 morgens:	—	—	—	—	0.06	—	—
5.45 abends:	0.03	—	—	—	—	0.02	—
Herrschender Wind:	SW	SE	N	SW	SE	SE	SE

lieben sind — und auf die Wege schreitet die Herbststimmung einig voran. Professe, welche vom „herzlichen“ Unterhandlungen „zwischen“ und dem „Ratikan“ zu be- wiffen, legen wohl nur ein- schönes Mäntelchen über den Stellen. Die inneren he zwischen den beiden Ge- find zu groß und zu tief, ein bloßes Konfortat ein und eine Seele zu schaffen. ate tragen ja gar zu per- Stempel eines Waffentag, oder eines zeitweiligen Zie- an der Stirne, adäquaten, daß heute überhaupt noch Konfortat besteht.

(Fortsetzung folgt)

Getreidepreise:

den 25. November 1931.

Street Tract

No. 1 Northern 43 61

No. 2 38 34

No. 3 35

No. 4 32

No. 5 29

No. 6 24 1/2

Futter 19

Weizen bringt 5 Cents, feinsten 10 Cents und auszu- 8 Cents weniger als der in dem er gehört. Die für den Weizen sind auf der No. 1.

No. 2 CB 20 3/4

No. 3 CB 17 1/2

Extra Futter 17 1/2

No. 1 Futter 17

No. 2 Futter 15 1/2

No. 3 Futter 13 1/2

No. 4 CB 26 1/2

No. 5 CB 23 1/2

No. 6 CB 22

31

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80

80